5.7.2013 - www.europeonline-magazine.eu

«Wir sind Kirche»: Enzyklika lässt viele Fragen offen

München (dpa) - Die neue päpstliche Enzyklika «Lumen Fidei» lässt nach Ansicht der katholischen Reformbewegung «Wir sind Kirche» wichtige Fragen unbeantwortet. «Die Enzyklika ist ein Dokument des Übergangs, das die brennenden innerkirchlichen Grundsatzfragen unentschieden lässt», hieß es am Freitag in einer in München veröffentlichten Stellungnahme von «Wir sind Kirche». Das Papier sei Ausdruck «eines schwierigen Übergangs der römisch-katholischen Kirche bei der Bewältigung der innerkirchlichen Krisen und auf dem Weg in die Moderne».

So werde in der von Papst Franziskus unterzeichneten Enzyklika Familie vor allem als dauerhafte Verbindung von Mann und Frau in der Ehe beschrieben. «Doch wie steht er zur Homosexualität, zu Wiederverheirateten?», heißt es weiter in der «Wir sind Kirche»-Mitteilung. Neben einer Kurienreform sei eine «theologische Neuausrichtung nötig, die mehr Rücksicht nimmt auf den Glauben in der Welt von heute». Allerdings sieht die Reformbewegung im pastoralen Handeln von Franziskus - wie dem Besuch der Flüchtlingsinsel Lampedusa am kommenden Montag - wichtige Zeichen für einen Neuaufbruch.

http://www.europeonline-magazine.eu/wir-sind-kirche-enzyklika-laesst-viele-fragen-offen_289010.html
Zuletzt geändert am 05.07.2013